

Wie werde ich Illustrator?

Diese Frage bekommen wir in der IO häufig gestellt. Darauf gibt es viele Antworten, aber Tatsache ist: Talent allein reicht dafür nicht aus.



Urheberin der IO-Illustration: Judith Drews



Der Auftraggeber fragt in der Regel nicht nach, wo und bei wem man seine Ausbildung zum Illustrator erhalten hat. Andererseits genügt es auch nicht, allein das Hobby zum Beruf zu machen. Denn Illustration ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, die ein hohes Maß an Professionalität verlangt. Doch wie und wo kann man diese erlangen?

Seit kurzem bietet die **Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW)** in Hamburg als erste und bislang einzige staatliche Hochschule den Bachelor im Studiengang Illustration an. Die renommierte HAW legt Wert auf eine fundierte Ausbildung und bereitet ihre Studenten gut auf die Berufspraxis vor.

Wer eine Ausbildung als Kinderbuchillustrator anstrebt, sollte auch die **Fachhochschule in Münster** in Betracht ziehen. Professor Marcus Herrenberger bietet ein anspruchsvolles Studium und versteht es als Gütesiegel, in Münster studiert zu haben. Ein Abschluss dieser Hochschule könne Berufsanfängern bei Verlagen Tür und Tor öffnen.

Ein Studium im Ausland kann ganz andere Schwerpunkte in der Ausbildung bieten und ist so vielleicht die beste Grundlage für zukünftige Erfolge. Die **école supérieure des arts décoratifs de strasbourg** ist eine der namhaftesten Hochschulen in Frankreich und orientiert sich in der zeichnerischen Ausbildung stark an filmischen Arbeitsweisen. Für die Charaktere einer Erzählung wird z. B. vom Illustrator ein Casting der Figuren verlangt. Und eine Geschichte wird zunächst als Storyboard entworfen, in dem das Augenmerk eingehend auf Ausleuchtung sowie Bildführung gelegt wird.

Film ist ein wichtiges Stichwort, da gerade die Bereiche Animationszeichnen und 3D-Animation mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. An Privatschulen mit staatlicher Anerkennung, wie an der **German Film School** bei Berlin oder der **animation-school-hamburg**, kann man eine Qualifikation in diese Richtungen absolvieren. Generell empfiehlt es sich, sich vor der Wahl des Studienplatzes genauestens über die Hochschule zu informieren. Man sollte sich unbedingt die Frage stellen: Welcher Dozent für Illustration

unterrichtet welches Fach wo? Zudem muss man sich vergewissern, welche Inhalte im Studium vermittelt werden, welche Kooperationen die Universität bereits etabliert hat und ob Absolventen von Kunden beauftragt werden. Hierbei ist die Kontaktaufnahme mit ehemaligen Studenten hilfreich.

Eine gute Anlaufstelle für solche Informationen sind die bundesweiten Illustratoren-Treffen. In fast jeder größeren Stadt gibt es Illustratoren, die an einem festen Tag im Monat zusammenkommen, um Erfahrungen auszutauschen. Die Treffen sind offen für alle Interessierten, man muss kein Mitglied eines Berufsverbandes sein und geht auch keine Verpflichtung ein, wenn man dort vorbeischaut. Allerdings empfiehlt es sich, vor einem Besuch den jeweiligen Organisator anzusprechen. Eine Liste mit allen Illustratoren-Treffen findet sich auf der Website der Illustratoren Organisation.

Fast allen Hochschulen ist gemein, dass in der Lehre die wirtschaftlichen Aspekte der Berufspraxis leider kaum oder noch nicht ausführlich genug behandelt werden. Dies ändert sich schrittweise, aber noch nicht konsequent genug. Durch die Arbeit als Berufsverband hat die Illustratoren Organisation erkennen müssen, dass nicht so sehr die Auftraggeber die Probleme produzieren, sondern vielmehr die Illustratoren selbst, wenn sie mit Unwissenheit in bestimmten Bereichen ihrem Beruf nachgehen. Die größte Begabung nützt nichts, wenn das unternehmerische Know-how fehlt. Eine wesentliche Aufgabe der IO ist es, dieses Know-how zu vermitteln.

Matthias Schneider

Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragter der IO und freier Kulturjournalist

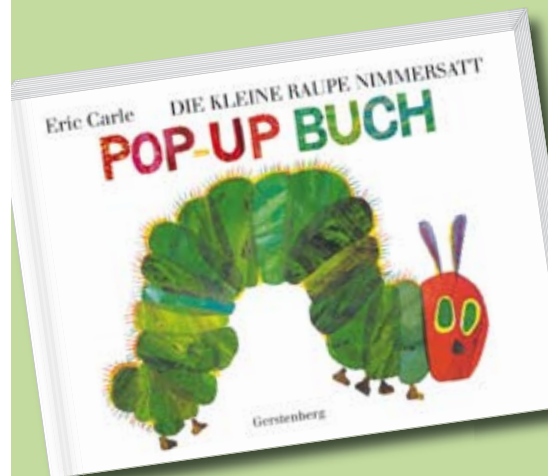
Informationen im Netz

- www.io-home.org/leistungen/illustratoren-treffen/index_html
- www.design.haw-hamburg.de
- www.fh-muenster.de/design
- www.esad-stg.org/
- www.filmschool.de
- www.animation-school-hamburg.de

Das große Pop-up-Spielbuch



Zum 40. Geburtstag der *kleinen Raupe Nimmersatt* erscheint nun erstmalig die aufwendig gestaltete Pop-up-Ausgabe. Ein Prachtband für alle Raupenfans!



Eric Carle

Die kleine Raupe Nimmersatt – Pop-up Buch

26 S., durchgehend farbig, 33 x 26 cm, geb. Mit Klappen, Laschen zum Ziehen, Stanzen, verkürzten Seiten und zahlreichen Pop-up-Effekten
ISBN 978-3-8369-5223-1 · € (D) 19,90

